



SCHWEIZERISCHE VERTRETUNG
REPRÉSENTATION SUISSE

in / à KAIRO

EDV, Sekretariat des
Departementschefs
BAWI, Afrikadienst
Politische Abteilung II
Bern

Ihr Zeichen
Votre référence

Ihre Nachricht vom
Votre communication du

Unser Zeichen
Notre référence

Datum
Date

331.1 - AG/GR

16. Mai 1990

Gegenstand / Objet

Besuch BR J.-P. Delamuraz
vom 12. bis 14. Mai 1990 in Kairo

In Ergänzung zum Beitrag in den "Informations hebdomadaires" sende ich Ihnen noch die Gesprächsnotizen über die Treffen von BR Delamuraz mit Premierminister A. Sedki, Staatsminister für auswärtige Angelegenheiten B. Boutros Ghali, Wirtschaftsminister Y. Moustafa und Minister für internationale Zusammenarbeit M. Makramallah (vgl. Beilagen).

Im Sinne einer kurzen Beurteilung dieses Besuches ist folgendes festzustellen:

1. Mit diesem "Blitzbesuch", der BR Delamuraz erlaubte, in Abwesenheit von Präsident Mubarak den Premierminister und sechs Minister zu treffen, wurde viel Goodwill geschaffen. Nachdem der letzte Bundesratsbesuch im Oktober 1985 erfolgt war, schätzte man ägyptischerseits den Besuch eines schweizerischen Regierungsmitglieds in Kairo und zeigte sich für die Botschaft des derzeitigen OECD-Vorsitzenden und zukünftigen EFTA-Präsidenten, wonach der Süden trotz der Intensivierung der Ost-West Beziehungen und der innereuropäischen Zusammenarbeit nicht vergessen werde, empfänglich.
2. Der Besuch beim Premierminister erlaubte, ein hängiges Problem zu lösen (zurückgehaltene "missionierende" Schweizer Studenten) und die chronischen Preisprobleme von Swisspharma vor höchster Instanz zur Sprache zu bringen, nachdem sich der zuständige Gesundheitsminister wenig kooperativ gezeigt hatte. Was die Zusicherung einer Lösung dieses Problems bis Ende dieses Monats betrifft, ist allerdings eine gewisse Skepsis am Platz.



- 2 -

3. Beeindruckend war die tiefpessimistische Analyse der Lage in Afrika durch Staatsminister Butros Butros Ghali. Butros Ghali kam im übrigen erneut auf seinen Vorschlag einer "Coopération tripartite" zu sprechen (ein separates Schreiben zu diesem Punkt an die DEH folgt).
4. Der Besuch gab im übrigen Gelegenheit, die ägyptische Seite erneut um ihre Mithilfe in der Frage der entführten IKRK-Delegierten zu bitten, wozu diese sehr gerne bereit ist. Allerdings sind die ägyptischen Einflussmöglichkeiten beschränkt.

Der Schweizerische Geschäfts-
träger a.i.

A. von Graffenried
A. von Graffenried

Kopien:

- BAWI, Entwicklungsdienst
- EDA, Finanz- und Wirtschaftsdienst
- EDA, Pol. Sekretariat
- Pol. Direktion
- Völkerrechtsdirektion
- DEH
- DIO